

Moustapha Diallo (Hg.)  
**Visionäre Afrikas**  
Der Kontinent in  
ungewöhnlichen Porträts  
Seiten, Klappenbroschur  
€ 28,- (D), 28,80 (A), sFr 39,90  
ISBN 978-3-7795-0487-0

»Wenn der Hase nur  
der Hyäne zuhört,  
wird er nie wissen,  
wie der Büffel wirklich ist.«  
Afrikanisches Sprichwort

# VISIONÄRE AFRIKAS

gesehen mit afrikanischen Augen

Bitte schicken Sie mir über meine Buchhandlung:

\_\_\_\_\_ Ex. Diallo (Hg.), **Visionäre Afrikas**  
€ 28,-\*

\* Preis bei der Bestellung an Privatadresse  
zzgl. Porto und Verpackung

\_\_\_\_\_ Name

\_\_\_\_\_ Adresse

\_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift



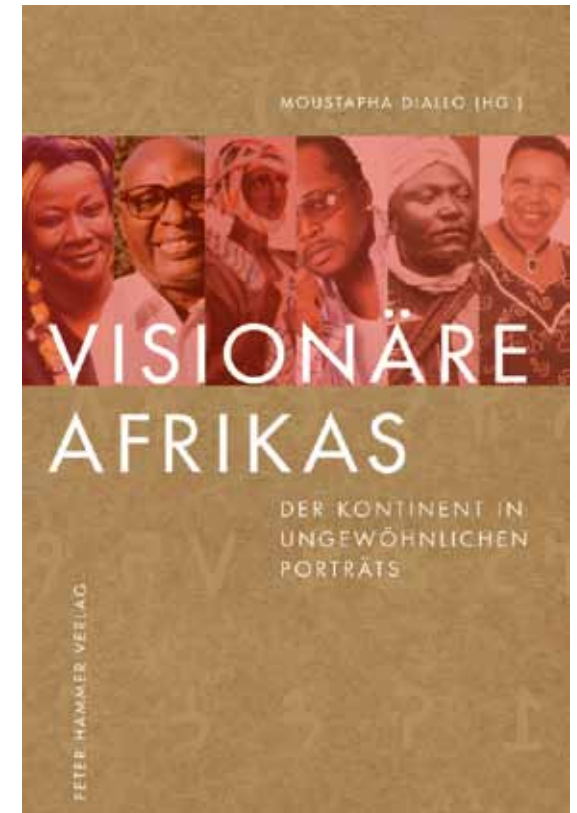
PETER HAMMER VERLAG

Postfach 200963 – 42209 Wuppertal  
eMail: [info@peter-hammer-verlag.de](mailto:info@peter-hammer-verlag.de)  
[www.peter-hammer-verlag.de](http://www.peter-hammer-verlag.de)



„Noch heute, im 21.  
Jahrhundert, kommen  
Afrikanerinnen und  
Afrikaner in Europa  
allzu selten zu Wort.  
Daran will dieses  
Buch etwas ändern.“

Dr. M. Moustapha Diallo studierte in Senegal, Österreich, Deutschland und Frankreich. Er promovierte in Frankreich zum Thema „Wahrnehmung und Darstellung des Fremden im Werk Ingeborg Bachmanns“ und arbeitet zur Zeit an einem Habilitationsprojekt über Interkulturalität. Er war Lehrbeauftragter am Germanistischen Institut der Uni Paderborn und Deutschlehrer in Münster.



PETER HAMMER VERLAG

# Afrikanische Persönlichkeiten im Portrait

AutorInnen aus Afrika schreiben über ihre persönlichen Helden



„Wenn der Hase nur der Hyäne zuhört, wird er nie wissen, wie der Büffel wirklich ist.“ Mit solchen Sprichwörtern unterstreichen afrikanische Völker den Wert einer Erzählung aus erster Hand oder den Einfluss der Perspektive auf die Wahrnehmung des Anderen. Nirgends ist dieser Rat berechtigter als im Fall Afrikas. Noch heute wird dieser Erdteil in Europa aus einem von Stereotypen und Vorurteilen geprägten Blickwinkel wahrgenommen, auf die drei „K“ reduziert: Kriege, Krankheiten, Katastrophen. Noch heute, im 21. Jahrhundert, kommen Afrikanerinnen und Afrikaner in Europa allzu selten zu Wort. Daran will dieses Buch etwas ändern. Rund vierzig Autorinnen und Autoren aus Afrika haben sich in dem Bestreben zusammengefunden, ein authentisches Bild von ihrem Kontinent, von seiner Vielfalt und Vitalität zu zeichnen.

Unter den AutorInnen der – mal essayistischen, mal erzählerischen Beiträge – finden sich bekannte Namen wie Véronique Tadjo, Monique Ilboudo, Sami Tchak und Patrice Nganang, aber auch Autoren, die sich erstmals einem deutschen Lesepublikum vorstellen.

In den zweiundvierzig Porträts aus dreiundzwanzig Ländern, die von Yennenga, vor vielen Jahrhunderten Gründerin des Mossi-Reiches, bis in unsere unmittelbare Gegenwart reichen, kommt die Vitalität Afrikas zum Vorschein. Es sind wahre Geschichten von Frauen und Männern, die vom Leben in Würde erzählen, von der Vielschichtigkeit und den Widersprüchen, den Träumen und Desillusionen, von Siegen und Niederlagen, von dem beharrlichen Kampf um Selbstbestimmung und der Sehnsucht nach der politischen Einheit aller Afrikaner. Sie erzählen auch von den engen Verbindungen zwischen Afrika und Europa, die den Lebensalltag der Afrikaner seit Jahrhunderten prägen. Neben Afrikanern, die nach Europa verschleppt wurden und dort Bemerkenswertes leisteten, stehen Musiker, Schriftsteller, bildende Künstler, Widerstandskämpfer, Politiker, Frauenrechtlerinnen, Bürgerrechtler, Vordenker und Erfinder, die die Geschichte und Gegenwart Afrikas verändert haben.

Die in diesem Buch porträtierten Afrikanerinnen und Afrikaner haben ihr Leben auf Träume ausgerichtet, angefangen vom Traum von der Versorgung mit sauberem Wasser bis hin zum Traum von einer gerechteren Gesellschaft. Sie haben all ihr Können und ihre ganze Tatkraft darangesetzt, dass die Träume wahr werden. Mögen ihre Träume und ihr Engagement uns Inspiration sein.

*Aus dem Vorwort von M. Moustapha Diallo*